



Stadt Erlangen 91051 Erlangen

Presseinformation

Erlangen, 2. August 2024
Update: 27. August 2024

Kontakt

Annika Gloystein
Gebbertstr. 1, 91052 Erlangen
1. OG, Zimmer 104
Telefon: 09131 86-1031
Telefax: 09131 86-1411
annika.gloystein@stadt.erlangen.de
www.poetenfest-erlangen.de

„Das Gras auf unserer Seite“

44. Erlanger Poet*innenfest – 29. August bis 1. September 2024 **Das Programm**

Literatur, Gesellschaft, Politik – der Bücherherbst 2024 feiert seinen Auftakt in Erlangen. Vom 29. August bis 1. September werden wieder über 100 Schriftsteller*innen, Publizist*innen und Wissenschaftler*innen in Erlangen zu Gast sein. Alleinstellungsmerkmal des Erlanger Poet*innenfests sind die langen Lesenachmittage im Schlossgarten. Im halbstündigen Rhythmus werden Nora Bossong, Zora del Bueno, Aris Fioretos, Valerie Fritsch, Anna Katharina Hahn, Maren Kames, Behzad Karim Khani, Jan Koneffke, Isabelle Lehn, Jo Lendle, Eva Maria Leuenberger, Olga Martynova, Clemens Meyer, Luca Mael Milsch, Deniz Ohde, Frieda Paris, Christian Schloyer, Tijan Sila, Stefanie de Velasco und David Wagner aus ihren Neuerscheinungen vortragen. Die Autor*innenporträts sind Katja Lange-Müller, Jenny Erpenbeck und Fitzgerald Kusz zum 80. Geburtstag gewidmet. Gespräche und Diskussionen behandeln die US-Wahl sowie die Landtagswahlen am 1. September, den Nahost-Konflikt und unsere Debattenkultur, Freiheit sowie Diplomatie. Zum Programm des Festivals zählen des Weiteren die Bayern 2-Nacht der Poesie, die Erlanger Übersetzer*innenwerkstatt, Ausstellungen, ein umfangreiches Filmprogramm und Veranstaltungen für Kinder und Familien. Rund 12.000 Besucher*innen werden dazu erwartet.

Zum Auftakt des 44. Erlanger Poet*innenfests präsentiert der Bayerische Rundfunk die Bayern 2-Nacht der Poesie, diesmal unter dem Motto „Gedichte, Geschichten, Ermutigungen“. Volha Hapeyeva, Lin Hierse, Michael Köhlmeier und Katja Lange-Müller sind im Markgrafentheater zu Gast, musikalisch begleitet von Evi Keglmaier & Micha Acher, Mitglieder der Kultband „Hochzeitskapelle“ – ein vielfältiger Abend über die Kraft des Poetischen. Der zweite Poet*innenfest-Abend (30.8., 20:30 Uhr) ist Katja Lange-Müller gewidmet, die mit Maïke Albath über ihre Figuren, die mit ihren Problemen die gesellschafts-politische Lage auf den Punkt bringen, spricht. Mit Jenny Erpenbeck, die als erste deutsche Autorin mit dem renommierten International Booker Prize ausgezeichnet wurde, unterhält sich Anne-Dore Krohn (31.8., 20:30 Uhr) und zum Abschluss des Poet*innenfests wird Dirk Kruse den fränkischen Dramatiker und Lyriker Fitzgerald Kusz, der in diesem Jahr seinen 80. Geburtstag feiert, im Markgrafentheater vorstellen (1.9., 20:00 Uhr).

An den langen Lesenachmittagen im Schlossgarten (31.8. und 1.9.) werden im halbstündigen Rhythmus aus ihren Neuerscheinungen vortragen: Nora Bossong, Zora del Bueno, Aris Fioretos, Valerie Fritsch, Anna Katharina Hahn, Maren Kames, Behzad Karim Khani, Jan Koneffke, Isabelle Lehn, Jo Lendle, Eva Maria Leuenberger, Olga Martynova, Clemens Meyer, Luca Mael Milsch, Deniz Ohde, Frieda Paris, Christian Schloyer, der Gewinner des Ingeborg-Bachmann-Preises Tijan Sila, Stefanie de Velasco und David Wagner. Zu Gast in der Zwanzigsten Erlanger Übersetzer*innenwerkstatt sind Sandra Burkhardt, Steffen Eger, Daniel Falb, Jan Faktor, Matthias Göritz (digital zugeschaltet), Volha Hapeyeva, Jan Koneffke, Olga Radetzkaja, Antje Rávik Strubel und Cristina Vezzaro. Für Kinder und Jugendliche lesen Frauke Angel, Mars-Leo Frei, Sven Gerhardt, Lorenz Langenegger, Anna Lott, Sabine Ludwig, Martin Muser und Nina Weger. Melanie Garanin liest im Stadtmuseum aus dem von ihr gezeichneten Comic „Völlig meschugge?!“. Detektiv-Rallye, Bilderbuch-Lesewiese, Druckwerkstatt und Comic-Workshop runden das Familienprogramm ab.

Was es bedeutet, dass Deutschland „kriegstüchtig“ werden müsse, diskutieren Albrecht von Lucke und Yasmine M'Barek. Ines Geipel und Ursula Weidenfeld beschäftigen sich mit der Debatte über Ost und West und einem Land, das offenbar noch immer ungleich vereint ist. Beim aktuellen Podium „Freiheit in Gefahr?“ fragen Ulf Buermeyer, Albrecht von Lucke, Mithu Sanyal und Renate Schmidt im Gespräch mit Korbinian Frenzel, ob wir uns noch darauf verständigen können, was wir mit „Freiheit“ meinen. Rachel Tausendfreund und Johannes Thimm beleuchten die Herausforderungen der Demokratie in den USA. Lizzie Doron, Najwa Juma und Meron Mendel wagen mit Cornelia Zetzsche einen jüdisch-palästinensischen Dialog. Nana Brink und Friederike Brinkmann sprechen mit Vertreter*innen der Generation Z darüber, was sie bewegt. Die traditionelle Sonntagsmatinee trägt den Titel „Was kann Diplomatie bewirken?“. Nana Brink befragt Tobias Bunde, Marie-Janine Calic, Lucy Fricke und Walter J. Lindner zur Kunst des Verhandeln.

Die Bereitschaft zum Dialog und zur Auseinandersetzung mit anderen Meinungen zieht sich als roter Faden durch das Poet*innenfest-Programm: Lena Gorelik, Kathrin Röggl und Sasha Marianna Salzmann stellen das Buch „Trotzdem sprechen“ vor, Meron Mendel und Saba-Nur Cheema praktizieren ihr „Muslimisch-jüdisches Abendbrot. Das Miteinander in Zeiten der Polarisierung“ und Korbinian Frenzel und Julia Reuschenbach widmen sich in „Defekte Debatten“ der Frage, warum wir als Gesellschaft besser streiten müssen. Stefanie Jaksch denkt in „Über das Helle“ darüber nach, ob unsere Gegenwart dazu angetan ist, sich der Aufmerksamkeitsökonomie zu unterwerfen und unseren Blick auf das Helle, auf Zuversicht und Optimismus zu verschließen.

In zwei Veranstaltungen werden junge Stimmen der Literatur von den Autor*innen Shida Bazayr, Mithu Sanyal und Sasha Marianna Salzmann vorgestellt: Sie sind „Kompliz*innen“ von Anahit Bagradjans, Salvatore Calanduccia, Fatima Khan, Kenan Kokić und Miedya Mahmod. Wie können Humor und Irritation zur Machtkritik in Krisenzeiten eingesetzt werden, fragt das performative Erzähltheater „Stellt euch mal vor ...“ mit Texten von Sharon Dodua Otoo. Seit 2018 kooperiert das Erlanger Poet*innenfest mit dem Projekt „Weiter Schreiben“. In diesem Jahr liegt der Fokus auf Afghanistan und Sylvia Geist, Mariam Meetra und Mithu Sanyal sprechen mit Maha El Hissy. Syrische Autor*innen performen in „Dreiklang: Körper, Protest, Lust“ poetische Texte auf Deutsch, Englisch und Arabisch. Mehr als 30 Jahre hat Hajo Steinert das Erlanger Poet*innenfest und den deutschen Literaturbetrieb mitgestaltet und geprägt. Mit Maïke Albath blickt er zurück – und nach vorne. Jo Lendle und Jan Koneffke lesen in Senior*inneneinrichtungen und Rolf-Bernhard Essig und Franz Träger präsentieren im Stadtmuseum vergnügliche Geschichten und Erklärungen zu jiddisch-hebräischen Wörtern und Redensarten.

Der Open Air Poetry Slam präsentiert einige der besten Literatur-Performer*innen. In Zusammenarbeit mit den Lamm-Lichtspielen wird eine Reihe von Literaturverfilmungen gezeigt. Bibliophile Kostbarkeiten bietet die Ausstellung „Druck & Buch“, im Stadtmuseum läuft seit dem Internationalen Comic-Salon „Die Katze des Rabbiners. Joann Sfar – Zeichnen und Leben“ und im Aktions- und Schauraum des Comicmuseum Erlangen e. V. setzen Comic-Zeichner*innen mit „Wie geht es dir? Zeichner*innen gegen Antisemitismus, Hass und Rassismus“ ein dialogisches Statement. Dorit Chrysler wird im Schlossgarten den Soundtrack zum Festival liefern.

Die Moderator*innen des 44. Erlanger Poet*innenfests sind Maïke Albath, Nana Brink, Maha El Hissy, Korbinian Frenzel, Judith Heitkamp, Anne-Dore Krohn, Dirk Kruse, Ludwig Lohmann, Adrian La Salvia, Beate Träger und Cornelia Zetzsche.

Die Stadt- und Kreissparkasse Erlangen Höchststadt Herzogenaurach ist im Jahr 2024 zum sechsten Mal Hauptsponsor des Erlanger Poet*innenfestes. Als marktführender Finanzdienstleister und wirtschaftlicher Impulsgeber nimmt sie in der Region eine wichtige Rolle ein. Als regionales Kreditinstitut trägt sie seit fast 200 Jahren auf vielfältige Weise Verantwortung für die Menschen, die in der Region leben. Die im Wettbewerb erwirtschafteten Erträge bilden die Grundlage für ihr gesellschaftliches Engagement. Dem Gemeinwohl verpflichtet, engagiert sie sich für das Erlanger Poet*innenfest, um kulturelle Angebote und den gesellschaftlichen Diskurs in der Region zu bereichern.

Medienpartner des 44. Erlanger Poet*innenfests: Erlanger Nachrichten und Bayern 2. Das 44. Erlanger Poet*innenfest wird aus Mitteln der Literaturförderung des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst unterstützt.

Auf den folgenden Seiten finden Sie Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen.

44. ERLANGER POET*INNENFEST 29. AUGUST BIS 1. SEPTEMBER 2024

DAS PROGRAMM

Stand: 27. August 2024

Literatur aktuell

Die Revue der Neuerscheinungen

Lesungen und Gespräche

Samstag, 31. August, 14:00 bis 19:30 Uhr, Schlossgarten

14:00 Uhr	Stefanie de Velasco Das Gras auf unserer Seite. Roman. Kiwi, Köln, Mrz 2024
14:30 Uhr	Tijan Sila Der Tag, an dem meine Mutter verrückt wurde. Ingeborg-Bachmann-Preis 2024 (48. Tage der deutschsprachigen Literatur Klagenfurt 2024)
15:00 Uhr	Nora Bossong Reichskanzlerplatz. Roman. Suhrkamp. Berlin, 12. Aug 2024
15:30 Uhr	Frieda Paris Nachwasser. Gedichte. Voland & Quist. Berlin, Mrz 2024
16:00 Uhr	David Wagner Verkin. Roman. Rowohlt. Hamburg, 13. Aug 2024
16:30 Uhr	Isabelle Lehn Die Spielerin. Roman. S. Fischer. Frankfurt a. M., 14. Aug 2024
17:00 Uhr	Jo Lendle Die Himmelsrichtungen. Roman. Penguin. München, 28. Aug 2024
17:30 Uhr	Christian Schloyer VENUS-MARS. Gedichte. poetenladen. Leipzig, 15. Aug 2024
18:00 Uhr	Valerie Fritsch Zitronen. Roman. Suhrkamp. Berlin, Feb 2024
18:30 Uhr	Aris Fioretos Die dünnen Götter. Roman. Hanser. München, Mrz 2024

Sonntag, 1. September, 13:30 bis 19:00 Uhr, Schlossgarten

13:30 Uhr	Luca Mael Milsch Sieben Sekunden Luft. Roman. Haymon. Innsbruck, Mrz 2024
14:00 Uhr	Zora del Buono Seinetwegen. Roman. C. H. Beck. München, Jul 2024
14:30 Uhr	Behzad Karim Khani Als wir Schwäne waren. Roman. Hanser Berlin. 19. Aug 2024
15:00 Uhr	Maren Kames Hasenprosa. Roman. Suhrkamp. Berlin, Mrz 2024
15:30 Uhr	Eva Maria Leuenberger die spinne. Gedichte. Literaturverlag Droschl. Graz, 23. Aug 2024
16:00 Uhr	Jan Koneffke Im Schatten zweier Sommer. Roman. Galiani Berlin. Feb 2024
16:30 Uhr	Deniz Ohde Ich stelle mich schlafend. Roman. Suhrkamp. Berlin, Mrz 2024
17:00 Uhr	Olga Martynova Such nach dem Namen des Windes. Gedichte. S. Fischer. Frankfurt a. M., Mrz 2024
17:30 Uhr	Anna Katharina Hahn Der Chor. Roman. Suhrkamp. Berlin, 9. Sep 2024
18:00 Uhr	Clemens Meyer Die Projektoren. Roman. S. Fischer. Frankfurt a. M., 28. Aug 2024

Moderation und Gespräche: Maike Albath, Anne-Dore Krohn, Dirk Kruse, Beate Tröger
Eintritt frei!

Haupt- und Nebenpodien Schlossgarten bzw. Redoutensaal, Theater in der Garage und Oberes Foyer:
FM-Anlage für Hörgeschädigte – Ausleihe an der Information

Junges Podium

Lesungen für verschiedene Altersgruppen, kreative Experimente in der Druckwerkstatt sowie Vorlesen und Schmökern auf der betreuten Lesewiese für Kinder und Jugendliche.

Samstag, 31. August, 14:00 bis 18:00 Uhr, Schlossgarten

14:00 Uhr	Martin Muser Das ist nicht lustig! Ab 6 Jahren. Carlsen. Hamburg, 29. Aug 2024
15:00 Uhr	Sven Gerhardt Der fabelhafte Herr Blomster: Eine Klassenfahrt voller Abenteuer. Ab 8 Jahren. cbj/Random House. München, Jul 2024
16:00 Uhr	Sabine Ludwig Barnaby. Der Teufel aus der Tonne. Ab 8 Jahren. Rotfuchs/Fischer Sauerländer. Frankfurt a. M., Jun 2024

17:00 Uhr **Nina Weger** Die wilden Robbins. Ab 8 Jahren. Schneiderbuch/Harper Collins. Hamburg, 20. Aug 2024

Sonntag, 1. September, 14:00 bis 18:00 Uhr, Schlossgarten

14:00 Uhr **Anna Lott** Quak und weg! Ab 5 Jahren. Magellan. Bamberg, Jun 2024

15:00 Uhr **Mars-Leo Frei** Der Schwobbel. Ein Schleim zieht ein. Ab 9 Jahren. Fischer Sauerländer. Frankfurt a. M., 28. Aug 2024

16:00 Uhr **Lorenz Langenegger** Julian und Birke. Ab 10 Jahren. Atlantis. Zürich, Apr 2024

17:00 Uhr **Frauke Angel** Neue Heimat 1404. Ab 11 Jahren. Tulipan. München, Feb 2024

Eintritt frei!

Ulf und der Fall Max & Moritz

Detektivralle durch die Erlanger Innenstadt für Kinder ab 8 Jahren und Erwachsene

Eine der Max und Moritz-Medaillen ist verschwunden – die wichtigste Ehrung überhaupt für alle Comiczeichner*innen! Alles deutet darauf hin, dass sie gestohlen wurde. Hilf den Detektiv*innen Ulf und Tita dabei, die wertvolle Trophäe wiederzufinden.

Samstag, 24. August bis Sonntag, 1. September, jeweils 10:00–21:00 Uhr, Innenstadt

Kostenlos! Mappen ab 22.8. in der Kinder- und Jugendbibliothek

Miteinander zeichnen!

Comic-Workshop mit Melanie Garanin

Wir entwickeln und zeichnen zusammen unsere Lieblingsfiguren und lassen sie dann auf dem Papier lustige oder traurige, aber auch abenteuerliche, ganz wilde und verrückte Sachen machen. Dabei gucken wir, wie man Gefühle zeichnen kann, ob Hände immer fünf Finger haben müssen und wieviel Spaß es macht, wenn man sich gegenseitig Worte in den Mund, äh, die Sprechblase legt.

Samstag, 31. August, 11:00–12:30 Uhr, Stadtmuseum

Für Kinder ab 8 Jahren. Gebühr: 5,- Euro. Begrenzte Teilnehmer*innenzahl, Anmeldung erforderlich: Tel. 09131 862300 bzw. stadtmuseum@stadt.erlangen.de

Völlig meschugge?!

Comic-Lesung mit Melanie Garanin

Teenager zu sein ist nie einfach – nicht für die Umweltschützerin Charly, nicht für den syrischen Flüchtlingsjungen Hamid und nicht für den jüdischen Benny, dessen Opa im Sterben liegt ...

Andreas Steinhöfel (Autor) und Melanie Garanin (Illustratorin): Völlig meschugge?!. Comic. Carlsen. Hamburg, 2022

Sonntag, 1. September, 11:00 Uhr, Stadtmuseum

Für Kinder ab 12 Jahren. Eintritt frei! Um Anmeldung wird gebeten: Tel. 09131 862300 bzw. stadtmuseum@stadt.erlangen.de

Die Porträts

Autorinnenporträt: Katja Lange-Müller

Lesung und Gespräch mit Maike Albath

Sie ist eine Meisterin der Lebendigkeit und versteht sich auf sinnliches Erzählen, auf das Anschauliche. Immer wieder sind es die Mühseligen und Beladenen, die Katja Lange-Müller in den Mittelpunkt stellt, Menschen, die mit ihren Problemen die gesellschaftspolitische Lage auf den Punkt bringen. Saloppe Tonlagen wechseln mit stilistisch ausgefeilten Passagen, hintergründig ist ihr unverwüstlicher Humor.

aktuell: Unser Ole. Roman. KiWi. Köln, 5. Sep 2024

Freitag, 30. August, 20:30 Uhr, Markgrafentheater

Eintritt: von 5,- / 3,50 bis 14,- / 8,50 Euro

Autorenporträt: Jenny Erpenbeck

Lesung und Gespräch mit Anne-Dore Krohn

Es galt als kleine Sensation, als im Mai dieses Jahres Jenny Erpenbeck für ihren Roman „Kairos“ als erste deutschsprachige Schriftstellerin mit dem renommierten Booker Prize ausgezeichnet wurde. Die Erzählerin und Regisseurin wurde bereits in 30 Sprachen übersetzt und ist im Ausland bekannter als zuhause. Aus „Kairos“ las sie in Erlangen während der Pandemie im verregneten Burgberggarten.

aktuell: Kairos. Roman. Penguin. München, 2021

Samstag, 31. August, 20:30 Uhr, Markgrafentheater

Eintritt: von 5,- / 3,50 bis 14,- / 8,50 Euro

Autorenporträt: Fitzgerald Kusz zum 80. Geburtstag

Lesung und Gespräch mit Dirk Kruse; Szenische Lesung: Ralph Jung und Patricia Litten

Kusz gehört zur Generation der Achtundsechziger. Er wollte die verkrusteten Verhältnisse aufbrechen und verfasste hochdeutsche Agitprop-Texte. Doch bald entdeckte er die Kraft, Schönheit und Wahrheit des Dialekts. Neben seiner philologischen Liebe zur Sprache zeichnen ihn urfränkische Eigenschaften wie freundliche Hinterfotzigkeit, rebellische Anpassung und die Kunst der Untertreibung aus.

aktuell: Mehr vom halben Leben. Theaterstücke und Miniaturen. Verlag der Autoren. Frankfurt a. M., 2024

Der beste Kusz. Die schönsten Gedichte aus 50 Jahren. Ars vivendi. Cadolzburg, 14. Aug 2024

Sonntag, 1. September, 20:00 Uhr, Markgrafentheater

Eintritt: von 5,- / 3,50 bis 14,- / 8,50 Euro

Medienpartner Bayern 2

Bayern 2-Nacht der Poesie – Gedichte, Geschichten, Ermutigungen

Mit Volha Hapeyeva, Lin Hierse, Michael Köhlmeier und Katja Lange-Müller; Moderation: Judith Heitkamp; Musik: Evi Keglmaier & Micha Acher

Eine belarussische Dichterin, ein genialer Fabulierkünstler, eine große Erzählerin, eine Publizistin, die über „poetical correctness“ schreibt, und Musiker*innen der Kultband „Hochzeitskapelle“ ... ein vielfältiger Abend über die Kraft des Poetischen!

Volha Hapeyeva: Samota. Die Einsamkeit wohnte im Zimmer gegenüber. Aus dem Belarusischen übersetzt von Tina Wünschmann und Matthias Göritz. Roman. Droschl. Graz, Feb 2024

Lin Hierse: Das Verschwinden der Welt. Roman. Piper. München, 29. Aug 2024

Michael Köhlmeier: Im Lande Uz. Gedichte. Hanser. München, Jul 2024

Katja Lange-Müller: Unser Ole. Roman. KiWi. Köln, 5. Sep 2024

Donnerstag, 29. August, 20:00 Uhr, Markgrafentheater und bis 22:00 Uhr live auf Bayern 2

Eintritt: von 5,- / 3,50 bis 14,- / 8,50 Euro

Die Übersetzer*innen kommen

Zwanzigste Erlanger Übersetzer*innenwerkstatt

Öffentliches Arbeitstreffen mit Sandra Burkhardt, Steffen Eger, Jan Faktor, Daniel Falb, Matthias Göritz (digital zugeschaltet), Volha Hapeyeva, Jan Koneffke, Olga Radetzkaja, Antje Rávik Strubel und Cristina Vezzano; Moderation: Adrian La Salvia

„Fehlerhafte Wiederholungen“ nennt Sandra Burkhardt ihre „Petrarca-Variationen“. Jan Faktor empfiehlt das „Rückläufige Wörterbuch der deutschen Sprache“ von Erich Mater. Barrierefreie Lyrik in leichter Sprache schreibt Daniel Falb. Gedichte von Nichita Danilov und Maria Stepanova übersetzen Jan Koneffke und Olga Radetzkaja. Volha Hapeyeva stellt mit Übersetzer Matthias Göritz (digital zugeschaltet) ihren Gedichtband „Trapezherz“ vor. Über Schreiben, Übersetzen und Übersetzt-Werden spricht Antje Rávik Strubel mit ihrer italienischen Übersetzerin Cristina Vezzano. „Kann KI Literatur (übersetzen)?“, fragt Steffen Eger.

09:00 Uhr	Sandra Burkhardt: Petrarca-Variationen
10:00 Uhr	Jan Faktor: Erich Mater – „Rückläufiges Wörterbuch der deutschen Gegenwartssprache“
11:00 Uhr	Daniel Falb: „Deutschland. Ein Weltmärchen“ (in leichter Sprache)
12:00 Uhr	Olga Radetzkaja: Maria Stepanova – „Der Absprung“
13:00 Uhr	Pause
14:00 Uhr	Jan Koneffke: Nichita Danilov – „Die blinden Adler“

15:00 Uhr Volha Hapeyeva, Matthias Göritz: Sprache im Exil – „Trapezherz“
16:00 Uhr Antje Rávik Strubel, Cristina Vezzano: Über den Fluss und in die Sprache
17:00 Uhr Steffen Eger: Kann KI Literatur (übersetzen)?

Moderation: Adrian La Salvia

Freitag, 30. August, 9:00 bis 18:00 Uhr, Kulturzentrum E-Werk, Saal

Eintritt frei!

Gespräche und Diskussionen

Kriegstüchtig – gewappnet für morgen?

Gespräch mit Albrecht von Lucke und Yasmine M'Barek; Moderation: Nana Brink

Als Boris Pistorius davon sprach, Deutschland müsse „kriegstüchtig“ werden, bekam er großen Zu- und heftigen Widerspruch. Vor dem Hintergrund des russischen Angriffskriegs in der Ukraine weckt der Begriff Ängste: Heißt, dass Krieg auch in Deutschland wieder denkbar ist? Und dass wir uns darauf vorbereiten müssen?

Freitag, 30. August, 16:00 Uhr, Orangerie

Eintritt frei!

Vereint ohne Einheit

Ines Geipel und Ursula Weidenfeld im Gespräch mit Korbinian Frenzel

34 Jahre ist das Land vereint – aber die Debatte über Ost und West scheint lebendiger denn je. Kurz vor den Wahlen in Sachsen und Thüringen sprechen wir mit der früheren DDR-Leistungssportlerin und Autorin Ines Geipel und der Journalistin Ursula Weidenfeld über ein Land, das noch immer ungleich vereint ist.

Ines Geipel: Fabelland. Der Osten, der Westen, der Zorn und das Glück. S. Fischer. Frankfurt a. M., 14. Aug 2024

Ursula Weidenfeld: Das doppelte Deutschland, Eine Parallelgeschichte 1949-1990. Rowohlt. Hamburg, Jan 2024

Freitag, 30. August, 20:00 Uhr, Orangerie

Eintritt frei!

Das aktuelle Podium: Freiheit in Gefahr?

Podiumsdiskussion mit Ulf Buermeyer, Albrecht von Lucke, Mithu Sanyal und Renate Schmidt; Moderation: Korbinian Frenzel

Ausgerechnet zum 75. Jubiläum des Grundgesetzes scheinen Selbstverständlichkeiten mehr denn je in Frage zu stehen: Freiheit und Demokratie! Kurz vor den Landtagswahlen wollen wir dem Land den Puls fühlen: Sind Freiheit und Demokratie in Gefahr? Und können wir uns noch darauf verständigen, was wir mit „Freiheit“ meinen?

Philip Banse, Ulf Buermeyer: Baustellen der Nation. Was wir jetzt in Deutschland ändern müssen. Ullstein. Berlin, 2023

Samstag, 31. August, 12:00 Uhr, Markgrafentheater

Eintritt: 10,- / 5,- Euro

Mit Übertragung in Gebärdensprache

America: great again?

Gespräch mit Rachel Tausendfreund und Johannes Thimm; Moderation: Nana Brink

Die Vereinigten Staaten von Amerika sind die älteste noch existierende Demokratie. Aber jetzt erscheint die Weltmacht als demokratischer Krisenfall. Auch außenpolitisch stehen die USA im Vorfeld der Wahlen Anfang November dieses Jahres vor großen Herausforderungen. Ist die Demokratie in Amerika in Gefahr?

Samstag, 31. August, 14:00 Uhr, Orangerie

Eintritt frei!

Sonntagsmatinee: Was kann Diplomatie bewirken?

Podiumsdiskussion mit Tobias Bunde, Marie-Janine Calic, Lucy Fricke und Walter J. Lindner; Moderation: Nana Brink

Diplomatie ist die Kunst des Verhandeln. Eines ihrer Geheimnisse ist, dass sie im Stillen operiert. Manchmal kann sie sogar Kriege verhindern. Doch aktuell scheint sie oft machtlos. Wie hat sich die Diplomatie verändert seit dem Ende des Kalten Krieges? Und wie die Rolle der Diplomaten*innen im Zeitalter von Social Media?

Tobias Bunde, Benedikt Franke (Hrsg.): Die Kunst der Diplomatie. 75 Blicke hinter die Kulissen der internationalen Politik. Ullstein. Berlin, 2022

Lucy Fricke: Die Diplomatin. Roman. Ullstein. Berlin, 2022

Walter J. Lindner mit Heike Wolter: Der alte Westen und der neue Süden. Ullstein. Berlin, Mrz 2024

Sonntag, 1. September, 11:00 Uhr, Markgrafentheater

Eintritt: 10,- / 5,- Euro | Mit Übertragung in Gebärdensprache

Zwischen den Fronten – jüdisch-palästinensischer Dialog

Gespräch mit Lizzie Doron, Najwa Juma und Meron Mendel; Moderation: Cornelia Zetzsche

Seit Monaten führt Israels Regierung Krieg in Gaza, aber noch immer sind über 100 Geiseln in der Gewalt der Hamas, sind Tod und Zerstörung in Gaza allgegenwärtig, ist die Stimmung weltweit polarisiert. Die Schriftstellerin Lizzie Doron aus Tel Aviv, die Autorin Najwa Juma aus Gaza und der israelisch-deutsche Historiker Meron Mendel im Gespräch zwischen den Fronten.

Lizzie Doron: Nur nicht zu den Löwen. Roman. dtv. München, 2023

Sonntag, 1. September, 14:00 Uhr, Orangerie

Eintritt frei!

Was bewegt die Generation Z?

Gespräch mit Alina Abel, Haram Dar, Paul Fenner und Valentin Schöttle; Moderation: Nana Brink und Friederike Brinkmann

Die zwischen 1997 und 2010 Geborenen sind die Leidtragenden der Pandemie. Hinzu kommen Klimakrise, Krieg in der Ukraine ... Die junge Generation ist unzufrieden damit, wie die Politik auf die Krisen reagiert, dies schlägt sich auch in einem Rechtsruck nieder. Wo steht die Jugend wirklich? Lassen wir sie selbst zu Wort kommen!

Sonntag, 1. September, 16:00 Uhr, Palais Stutterheim

Eintritt frei!

Bücher im Fokus

Trotzdem sprechen

Lesung und Gespräch mit Lena Gorelik, Kathrin Röggla und Sasha Marianna Salzmann; Moderation: Korbinian Frenzel

Es ist heiß geworden in der Debatten-Küche: 7. Oktober, Gaza, der Krieg in der Ukraine. Aber reden wir eigentlich noch miteinander? Im Gespräch mit den Autor*innen wollen wir klären, wie wir selbst bei großen Differenzen miteinander im Dialog bleiben können.

Lena Gorelik, Miryam Schellbach, Mirjam Zadoff (Hrsg.): Trotzdem sprechen. Ullstein. Berlin, Apr 2024

Donnerstag, 29. August, 18:30 Uhr, Palais Stutterheim

Eintritt frei!

Muslimisch-jüdisches Abendbrot

Lesung und Gespräch mit Saba-Nur Cheema und Meron Mendel; Moderation: Korbinian Frenzel; Lesung: Patricia Litten

Kaum ein Konflikt erscheint aussichtsloser als der Nahost-Konflikt. Wie kann dennoch ein Miteinander gelingen? Meron Mendel, jüdischer Israeli und Deutscher, und Saba-Nur Cheema, Tochter muslimisch-pakistanischer Eltern, leben diesen Dialog am Küchentisch.

Saba Nur-Cheema, Meron Mendel: Muslimisch-jüdisches Abendbrot. Das Miteinander in Zeiten der Polarisierung. KiWi. Köln, 5. Sep 2024

Samstag, 31. August, 17:30 Uhr, Orangerie

Eintritt frei!

Defekte Debatten

Lesung und Gespräch mit Korbinian Frenzel und Julia Reuschenbach; Moderation: Nana Brink

Gebäudeenergiegesetz, Staatsräson, Agrardiesel, Einwanderung ... es finden sich viele Beispiele für gescheiterte Kommunikation, für die Unmöglichkeit ergebnisoffener öffentlicher Meinungsbildung. Die Debattenkultur in Deutschland scheint in einem desolaten Zustand.

Korbinian Frenzel, Julia Reuschenbach: Defekte Debatten. Warum wir als Gesellschaft besser streiten müssen. Suhrkamp Nova. Berlin, 9. Sep 2024

Samstag, 31. August, 19:00 Uhr, Palais Stutterheim

Eintritt frei!

Über das Helle

Stefanie Jaksch in Lesung und Gespräch mit Ludwig Lohmann

Krisen, Kriege, Klimawandel – Katastrophenmeldungen und alltägliche Untergangsfantasien. Ist unsere Gegenwart dazu angetan, sich der Aufmerksamkeitsökonomie zu unterwerfen und unseren Blick auf das Helle, auf Zuversicht und Optimismus zu verschließen?

Stefanie Jaksch: Über das Helle. Radikale Zuversicht in herausfordernden Zeiten. Haymon. Innsbruck, 29. Aug 2024

Samstag, 31. August, 19:00 Uhr, Orangerie

Eintritt frei!

Sonderveranstaltungen

Poet*innenfest des Seniorenbeirats

Jo Lendle und Jan Koneffke präsentieren einen Tag vor ihren Lesungen im Schlossgarten ihre Romane in den Gärten der Einrichtungen.

Jo Lendle Die Himmelsrichtungen. Roman. Penguin. München, 28. Aug 2024

Jan Koneffke Im Schatten zweier Sommer. Roman. Galiani Berlin, Feb 2024

Fr, 30.8., 15:30 Uhr, Diakoneo Bodelschwingh-Haus (Jo Lendle)

Sa, 31.8., 15:30 Uhr, Diakonie am Ohmplatz (Jan Koneffke)

Eintritt frei!

Kompliz*innen I

In zwei Veranstaltungen werden junge Stimmen der Literatur von Autor*innen vorgestellt. Den Auftakt machen Sasha Marianna Salzmann und Anahit Bagradjans, die bereits Preise gewann und Stipendiatin des Literarischen Colloquiums Berlin war.

Fr, 30.8., 18 Uhr, Orangerie

Eintritt frei!

Büchergarten – Zusammen liest man weniger allein

Hier treffen sich Buchliebhaber*innen, um gemeinsam in Ruhe zu schmökern. Lieblingsbuch mitbringen oder eins aus dem Büchertausch-Regal nehmen – im Büchergarten ist jede*r willkommen.

Eine Veranstaltung des Kulturzentrum E-Werk

Fr, 30.8., 18 Uhr, Kulturzentrum E-Werk, Garten & Kellerbühne

Eintritt frei!

Dufte, Jubel, Tacheles!

Mit Rolf-Bernhard Essig und Franz Tröger

Das Duo präsentiert anlässlich der aktuellen Ausstellung „Die Katze des Rabbiners“ im Stadtmuseum auf gewohnt launige Art und mit musikalischer Begleitung vergnügliche Geschichten und Erklärungen zu jiddisch-hebräischen Wörtern und Redensarten.

Fr, 30.8., 18:30 Uhr, Stadtmuseum

Eintritt: 8,- / 5,- Euro

Kompliz*innen II

In der zweiten Veranstaltung spricht Mithu Sanyal mit ihrer Mentee Fatima Khan, deren Romanprojekt sie begleitet. Shida Bazyar stellt die drei Gewinner*innen des 31. open mike – Wettbewerb für junge

Literatur vor, Salvatore Calanduccia, Kenan Kokić und Miedya Mahmod, die aus ihren prämierten Texten lesen.

Samstag, 31. August, 15:30 Uhr, Orangerie

Eintritt frei!

Stellt euch mal vor ...

Performatives Erzähltheater mit den Texten „Tim“ und „Narr“ von Sharon Dodua Otoo, mit Tyrell Otoo und Asad Schwarz-Msesilamba; Gespräch: Julien Enzanza

Wie können Humor und Irritation zur Machtkritik in Krisenzeiten eingesetzt werden? Welche Möglichkeiten bieten dabei Theater und Literatur? Und wie können Künstler*innen die eigenen Positionen – privilegierte wie marginalisierte – im deutschen Kulturkontext verhandeln?

Samstag, 31. August, 21 Uhr, Theater in der Garage

Eintritt: 10,- / 5,- Euro

Strom – Das dunkle Erwachen

Lucas Fassnacht in Lesung und Gespräch mit Claudia Schorcht

„Strom“, veröffentlicht unter dem Pseudonym Robin Hill, ist ein dystopischer Roman zu der Frage, ob der Mensch Technologie genauso unvermeidlich als Werkzeug behandeln muss, wie er Natur als Ressource betrachtet.

Robin Hill: Strom – Das dunkle Erwachen. Penhaligon. München, Mrz 2024

Eine Veranstaltung des Lesecafés der Volkshochschule Erlangen

Sonntag, 1. September, 11 Uhr, Lesecafé der vhs

Eintritt frei!

Weiter Schreiben – Afghanistan

Lesung und Gespräch mit Sylvia Geist, Mariam Meetra und Mithu Sanyal; Moderation: Maha El Hissy

Seit 2018 kooperiert das Erlanger Poet*innenfest mit dem Projekt „Weiter Schreiben“. Die afghanische Autorin Mariam Meetra liest in diesem Jahr aus ihrem zweisprachigen Gedichtband und spricht mit ihrer Tandempartnerin Sylvia Geist; Mithu Sanyal berichtet von ihrem Briefwechsel mit einer in Afghanistan lebenden Autorin.

Mariam Meetra: Ich habe den Zorn des Windes gesehen. Gedichte. Wallstein. Göttingen, 2023

Sonntag, 1. September, 16 Uhr, Orangerie

Eintritt frei!

Moderator, Förderer, Erzähler: Hajo Steinert

Hajo Steinert im Gespräch mit Maike Albath

Vollblutjournalist, Lyrik-Kenner, Radiomann, Förderer und Vorbild. Mehr als 30 Jahre hat Hajo Steinert das Erlanger Poet*innenfest und den deutschen Literaturbetrieb mitgestaltet und geprägt. Mit Maike Albath blickt er zurück – und nach vorne ...

Sonntag, 1. September, 18 Uhr, Orangerie

Eintritt frei!

Open Air Poetry Slam

Mit Kaleb Erdmann, Lavender Szymula, Ken Yamamoto und Meral Ziegler; Moderation: Kathi Mock; Musik: Simon Slomma

Im Wettbewerb um das poetischste Wort, die überraschendste Pointe, das stärkste Bild treten vier Poet*innen gegeneinander an – das Publikum entscheidet, wer gewinnt.

Sonntag, 1. September, 18 Uhr, Kulturzentrum E-Werk, Garten

Eintritt frei!

Dreiklang: Körper, Protest, Lust

Eine poetische Performance mit Dima Albitar Kalaji, Abdalrahman Alqalaq und Sam Zamrik; Musik: Ali Hasan

Drei syrische Autor*innen performen Texte über Verlust, Schmerz und Lust auf Deutsch, Englisch und Arabisch. Sie untersuchen den Körper als Protestinstrument und gehen der Frage nach, wie wir durch Herkunft, Wissen und Erfahrung geprägt werden.

Abdalrahman Alqalaq: Übergangsritus. Gedichte und Prosa. Wallstein. Göttingen, Jul 2024
Sam Zamrik: Ich bin nicht. Gedichte. Hanser Berlin, 2022

Sonntag, 1. September, 20 Uhr, Theater in der Garage

Eintritt: 10,- / 5,- Euro

Ausstellungen

Die Katze des Rabbiners. Joann Sfar – Zeichnen und Leben

Joann Sfar gehört zu den bekanntesten und produktivsten Comic-Autor*innen Frankreichs. Als Sohn jüdischer Eltern in Nizza aufgewachsen und vom frühen Tod seiner Mutter geprägt, beginnt er schon in jungen Jahren zu zeichnen und zu schreiben. Das Zeichnen wird für Joann Sfar eine Lebensweise, ein Zufluchtsort, seine Art, die Welt zu sehen und zu interpretieren – ein „Leben im Zeichnen“. Anhand von über 200 teils bisher unveröffentlichten Zeichnungen und Skizzenbüchern, Fotografien und Filmen zeichnet die Ausstellung den Werdegang eines außergewöhnlichen Künstlers nach, der die Grenzen von Comic, Literatur und Film kontinuierlich verschwimmen lässt. Sfars Zeichnungen sind Laboratorien seiner Auseinandersetzung mit der Welt, die ihn umgibt, philosophisch wie real. Sein vielschichtiges Werk lässt sich nicht auf ein Genre festlegen. In seinen fantastischen Erzählungen tummeln sich Vampire, Seeräuber und Abenteurer, der mystische Golem und der kleine Prinz. Als Karikaturist arbeitete Sfar für „Charlie Hebdo“ und „Paris Match“, als Regisseur drehte er eine Filmbiografie über den Chansonnier Serge Gainsbourg, die mit drei Césars ausgezeichnet wurde. Reale Themen wie Freundschaft, Kindheit, Fantasie, Freude, Sexualität und Stigmatisierung verwebt er mit seiner eigenen jüdischen Identität. Seine persönlichen Skizzenbücher sind ständige Begleiter – Reflektionen der eigenen zeichnerischen Praktik und Gesellschaftsstudie zugleich.

Donnerstag, 30. Mai bis Sonntag, 1. September, Stadtmuseum

Öffnungszeiten: Di/Mi/Fr 9:00–17:00, Do 9:00–20:00, Sa/So 11:00–17:00 Uhr, Fr, 30.8. bis 20:00 Uhr
Führungen: Do, 29.8., 18:30 Uhr + Sa, 31.8., 14:00 Uhr + So, 1.9. 14:00 Uhr
Eintritt: 4,- Euro / erm. 2,50 Euro | Führungen: 2,50 Euro zzgl. Eintrittspreis

Wie geht es dir? Zeichner*innen gegen Antisemitismus, Hass und Rassismus

Unter dem Eindruck des Überfalls der Hamas auf Israel und des Leids der Menschen im Gazastreifen infolge der Angriffe des israelischen Militärs haben die Künstler*innen Hannah Brinkmann, Nathalie Frank, Michael Jordan, Moritz Stetter, Birgit Weyhe und Barbara Yelin, begleitet von Véronique Sina und dem Kulturamt Erlangen, zu Jahresbeginn das Projekt „Wie geht es dir? Zeichner*innen gegen Antisemitismus, Hass und Rassismus“ ins Leben gerufen. Im Dialog mit von Antisemitismus, Hass und Rassismus Betroffenen haben inzwischen annähernd fünfzig Zeichner*innen kurze Geschichten erzählt, die wöchentlich online veröffentlicht werden.

„Wir machen Bilder. Wir zeichnen, was wir wahrnehmen, was wir sehen und hören, aber auch, was im Verborgenen bleibt. Wir sprechen mit Menschen aus unserer Umgebung (...) Zu erfahren, dass sich jüdische Menschen in Deutschland isoliert und bedroht fühlen, dass sie wieder vermehrt Angst haben müssen, weil sie Juden*Jüdinnen sind, erschüttert uns zutiefst. Gleichzeitig sehen wir mit Schrecken, dass auch Muslimfeindlichkeit und rassistische Diskriminierungen zunehmen. (...) Uns ist es wichtig, vorhandene Gräben nicht weiter zu vertiefen. Vielmehr möchten wir mit diesem Projekt sensibilisieren, Verständnis wecken und selbst dabei lernen.“

Donnerstag, 29. August bis Sonntag, 1. September, Aktions- und Schauraum des Comicmuseum Erlangen e. V.

Öffnungszeiten: täglich 11:00–19:00 Uhr
Eintritt frei!

Druck & Buch

Buchkunst-Ausstellung

Bei der „Druck & Buch“ präsentieren nun schon zum sechzehnten Mal im Rahmen des Erlanger Poet*innenfests 20 Buchkünstler*innen aus Deutschland und dem angrenzenden Ausland bibliophile Gesamtkunstwerke: Dreier Press (Elsterberg), Edition de.va.-eck (Leipzig), edition duplici (Cossengrün), edition go (München), edition wasser im turm.berlin (Berlin), Rainer Ehrh (Kleinmachnow), Gerard Paperworks (Rheinbach), Inka Grebner (Mainz), Karl-Friedrich Groß (Freiburg), Handsatzwerkstatt Fliegenkopf (München), ICHverlag Häfner+Häfner (Nürnberg), Kaefertal-Edition (Eppertshausen), Mühleisen-Press (Köln), Gerhard Multerer (Freilassing), Neue Cranach Presse (Kronach), officin albis (Garching), Original Hersbrucker Bücherwerkstätte (Hersbruck), Hilla Rost (München), The Bear Press (Bayreuth), widukind-press (Dresden).

Eine Ausstellung von Johannes Häfner in Zusammenarbeit mit dem Erlanger Poet*innenfest

Samstag, 31. August und Sonntag, 1. September, Kollegienhaus

Öffnungszeiten: Sa 13:00–19:00 Uhr, So 11:00–18:00 Uhr

Eintritt frei!

Filme

Die Lamm-Lichtspiele bieten ein Programm mit aktuellen Literaturverfilmungen und Dokumentationen. Karten an der Kinokasse oder unter www.lamm-lichtspiele.de

Ellbogen

Preview – Spielfilm DE/TR 2024, Regie: Aslı Özarslan, nach dem gleichnamigen Roman von Fatma Aydemir, mit Melia Kara, Jamilah Bagdach, Asya Utku u. a., 86 min, FSK: ab 12 Jahren

Donnerstag, 29. August, 18:00 Uhr, Lamm-Lichtspiele

Eintritt: 11,- / erm. 9,- Euro

Die Mittagsfrau

Spielfilm DE 2023, Regie: Barbara Albert, nach dem gleichnamigen Roman von Julia Franck, mit Mala Emde, Max von der Groeben, Thomas Prenn u. a., 136 min, FSK: ab 16 Jahren

Freitag, 30. August, 15:30 Uhr, Lamm-Lichtspiele

Eintritt: 11,- / erm. 9,- Euro

Die Herrlichkeit des Lebens

Spielfilm DE 2024, Regie: Judith Kaufmann, Georg Maas, mit Sabin Tambrea, Henriette Confurius, Manuel Rubey u. a., 98 min, FSK: ab 6 Jahren

Freitag, 30. August, 15:30 Uhr, Lamm-Lichtspiele

Eintritt: 11,- / erm. 9,- Euro

Treasure – Familie ist ein fremdes Land

Preview – Spielfilm DE/FR 2024, Regie: Julia von Heinz, nach dem Roman „Zu viele Männer“ von Lily Brett, mit Lena Dunham, Stephen Fry, Zbigniew Zamachowski u. a., 112 min, FSK: ab 12 Jahren

Freitag, 30. August, 18:00 Uhr, Lamm-Lichtspiele

Eintritt: 11,- / erm. 9,- Euro

Umberto Eco – Eine Bibliothek der Welt

Dokumentarfilm IT 2022, Regie: Davide Ferrario, 80 min, FSK: ab 0 Jahren

Samstag, 31. August, 11:00 Uhr, Lamm-Lichtspiele

Eintritt: 11,- / erm. 9,- / Kinder bis 14 Jahre: 6,- Euro

Ein ganzes Leben

Spielfilm DE/AT 2023, Regie: Hans Steinbichler, nach dem gleichnamigen Roman von Robert Seethaler, mit Stefan Gorski, August Zirner, Julia Franz Richter u. a., 115 min, FSK: ab 12 Jahren

Samstag, 31. August, 11:00 Uhr, Lamm-Lichtspiele

Eintritt: 11,- / erm. 9,- Euro

Sonntagskind – Die Schriftstellerin Helga Schubert

Dokumentarfilm DE 2023, Regie: Jörg Herrmann, 100 min, FSK: ab 12 Jahren

Sonntag, 1. September, 11:00 Uhr, Lamm-Lichtspiele

Eintritt: 11,- / erm. 9,- Euro

Musik

sonic discourse

Mit Dorit Chrysler (Theremin, Stimme & Elektronik)

Dem Erlanger Publikum ist Dorit Chryslers Auftritt beim figures.theater.festival 2023 in der Endzeit-Performance „Ginkgo“ des Nicole Beutler Projects aufgefallen und ihre musikalisch-atmosphärische Ausgestaltung des „Weltuntergangs“ in der Orangerie beim letztjährigen Poet*innenfest ist vielen in Erinnerung geblieben. In Graz geboren, viele Jahre in New York lebend ist Dorit Chrysler mittlerweile in Berlin zu Hause. Ihre Auftritte umspannen den Globus: Japan, China, Australien und Brasilien standen erst kürzlich auf ihrem Reiseplan, nach dem Poet*innenfest wird sie in New York erwartet, um zu einer OFF-Broadway-Show die Musik beizusteuern.

Samstag, 31. August, 13:00 bis 14:00 Uhr und 19:00 bis 19:30 Uhr, Schlossgarten

Sonntag, 1. September, 13:00 bis 13:30 Uhr und 18:30 bis 19:30 Uhr, Schlossgarten

Eintritt frei!

Informationen

www.poetenfest-erlangen.de

Das Programmheft mit ausführlichen Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen sowie zu den Teilnehmer*innen ist ab Mitte August an ausgewählten Vorverkaufsstellen und Buchhandlungen in der Region Erlangen, Nürnberg, Fürth, Bamberg zum Preis von 4,00 Euro erhältlich.

Karten

Vorverkauf für kostenpflichtige Veranstaltungen unter www.poetenfest-erlangen.de und www.reservix.de, an den bekannten Vorverkaufsstellen im Großraum Erlangen, Nürnberg, Fürth, Bamberg, an den Reservix-Vorverkaufsstellen deutschlandweit (Vorverkaufsgebühren) sowie vom 29. August bis 1. September an den Tages- bzw. Abendkassen jeweils eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn am Veranstaltungsort. Vorverkaufskasse (Vorverkaufsgebühren) Samstag, 31. August, und Sonntag, 1. September, an der Information im Schlossgarten (bei Regen an der Theaterkasse im Markgrafentheater).

Veranstaltungsorte

Schlossgarten, 91054 Erlangen

Markgrafentheater, Theaterplatz 2, 91054 Erlangen

Redoutensaal, Theaterplatz 1, 91054 Erlangen

Theater in der Garage, Theaterstr. 5, 91054 Erlangen

Orangerie im Schlossgarten, Schlossgarten 1, 91054 Erlangen

Palais Stutterheim, Marktplatz 1, 91054 Erlangen

Kulturzentrum E-Werk, Fuchsenwiese 1, 91054 Erlangen

Stadtmuseum, Martin-Luther-Platz 9, 91054 Erlangen

Kollegienhaus, Universitätsstraße 15, 91054 Erlangen

Aktions- und Schauraum des Comicum Erlangen e. V., Schiffstr. 9, 91054 Erlangen

Diakoneo Bodelschwingh-Haus, Habichtstraße 14, 91056 Erlangen

Diakonie am Ohmplatz, Am Röthelheim 2, 91052 Erlangen

Lesecafé der vhs, Hauptstraße 55, 91054 Erlangen

Lamm-Lichtspiele, Hauptstr. 86, 91054 Erlangen

Bei Regen finden die für den Schlossgarten geplanten Veranstaltungen an folgenden Orten statt: Redoutensaal (Hauptpodium), Markgrafentheater, Oberes Foyer (Nebenpodium I), Theater in der Garage (Nebenpodium II) und Palais Stutterheim (Junges Podium Lesungen: Bürgersaal, 2. OG, Lesewiese: Kunstpalais). Die Druckwerkstatt verbleibt auch bei Regen im Zelt im Schlossgarten.

Stand: 27. August 2024

Änderungen vorbehalten!